Omi's Vater kehrt zurück!

Von Uto

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Eine Spur	2
Kapitel 1: Der Jäger!	3

Prolog: Eine Spur

Es war jetzt fünf Jahre her, dass Omi's Vater bei einem Einsatz um's Leben kam, oder doch etwa nicht? Den Irgendetwas läuft in letzter Zeit komisch, denn immer wenn Weiss einen Auftrag hatte war schon jemand dort gewesen der diesen Auftrag schon erledigt hatte!

Übt hier jemand Selbstjustiz, oder haben sie es mit einem neuen Gegner zu tun, das wissen Sie eine lange Zeit nicht.

Doch da findet Omi, oder wie er sich jetzt neu nennt ein Indiz das sein Vater noch lebt! Das macht die ganze Sache nur noch kompezierter. Er findet nämlich eine gelbe Rose mit genau fünf Dornen dran, das war immer das Markenzeichen von Mamoru's Vater! Aya, Ken, und Yohji ahnen nicht' s von Mamoru's Verdacht, er sagt es ihnen auch nicht, nicht bevor er ganz sicher ist! Aber seine Art wird ander's so das die anderen drei sich Sorgen um ihn machen!

Denn er ist in letzter Zeit viel nachdenklicher als sonst, und auch nicht gut aufzuheitern, das merken alle!

Vor allem Ken, lässt die Situation nicht in Ruhe, denn er macht sich noch mehr Sorgen um seinen besten Freund, als Aya und Yohji!

Kapitel 1: Der Jäger!

Es war an einem regenischer Abend, als Perser Weiss mit einem neuen Auftrag kontaktierte, es ging um einen Menschen der auf andere Menschen Jagd machte, er hatte schon viele auf dem Gewissen, und niemand wusste mit was er die Menschen um brachte, das konnte man nicht beweisen! Jedenfalls war es komisch das eigentlich gesunde Menschen immer an einen Herzinfarkt starben, wo es keine Anzeichen dafür gab! Perser hatte schon länger den Verdacht gehabt das da was faul sei, und beauftragte Nagi damit es herauszufinden was genau. Es ging nicht lange bis Nagi, Perser die Beweisse lieferte, das sich hinter dem Massenmord ein Mensch versteckte, nun war die Sache klar! Darum befahl Perser, Weiss diesen Mann unschädlich zu machen, Weiss nahm den Auftrag klar entgegen, und sagte zu Perser das sie diesen Massenmörder ausser Gefecht setzten werden! Das war ihnen klar das sie so schnell wie möglich diesen Mörder finden mussten, sonst ging das ewig so weiter das Menschen ohne einen ersichtlichen Grund einen Herzinfarkt bekamen und starben! Aya nahm sein Schwert in die Hand, schnitt sich die langen Haare ab, den im Kampf waren sie ungünstig! Yohji nahm sein super SeilFaden hervor und machte sich jetzt auch bereit, Ken nahm dagegen seinen Handschuh mit den Krallen hervor, und Omi oder wie er sich jetzt neu nennt Mamoru nahm seine Pfeile hervor, er war der einzige wo wusste das Nagi jetzt auch für weiss arbeitete! Die drei anderen hatten keine Ahnung davon gehabt! Aber sie wussten das Mamoru jetzt den Job von Perser übernommen hatte, das war allen dreien bekannt! Plötzlich ging eine Türe auf und eine Gestalt trat herein, am Anfang konnte man nicht erkennen wer es war, doch als die Gestalt langsam ins Licht trat, sie schauten überrascht als sie sahen das es Perser höchst persönlich war! Ken fragte ihn was der Grund sei das er persönlich vorbei kommt, Perser antwortet ganz einfach, dass er sie nicht alleine kämpfen lassen wollte er wollte ihnen helfen diesen Massenmörder zu fangen und unschädlich zu machen. Aya war von der Idee nicht begeistert den er vermutet das Perser Mamoru persönlich Gründe hatte sagte aber nichts! Ken war sich auch sicher das sein bester Freund etwas verschwiegen, aber vielleicht bildet er sich das auch nur ein, er wusste es nicht genau! Jedenfalls fiel ihnen alle dreien auf das ihr Freund irgendwie anderes war als sonst, es musste einen Grund geben dafür das sich Perser andere verhielt als sonst. Aber alle drei wollten es nicht ansprechen, denn sie befürchten einen wunden Punkt zu treffen, darum schwiegen sie. Den Perser oder anderes gesagt Mamrou wirkte sehr Abwesend, er versuchte es zu verbergen doch die drei anderen merkten es trotzdem! Ken überwund sich und sagte! „ Was ist den mit dir los, mein Freund? Meinst du wir merken das nicht, oder was! Etwas beschäftigt dich sehr, das merken wir alle drei, denn so blöd sind wir auch wieder nicht, versteht du! " Marmou senkte den Kopf zu Boden und sagte dan. „ Es tu mir leid ich habe euch nicht ganz die Wahrheit gesagt, denn der Fall ist um ehrlich zu sein noch kompezierter als es scheint. Denn es gibt schon jemanden wo den Massenmörder schon verfolgt. In letzter Zeit kommt uns immer jemand zu vor, erklärte er Weiss! „ Was übt hier jemand Selbstjustiz aus, oder was? " fragte Ken überrascht! Aya sagte darauf. „Dan gibt es also zwei Leute wo unschädlich machen müssen!" „Hoffentlich keine Frauen, ich habe es satt immer Frauen umzubringen " warf Yohji ein! „Es spielt keine Rolle ob Mann oder Frau, denn Selbstjustiz geht auch nicht", meinte Aya sterng! Also machten sich die vier parat um den Massenmörder und die Person wo Selbstjustiz übte ausser Gefecht zu setzen!

Diesmal war der Massenmörder in einen Park tätig gewesen, das Opfer war ein 25 Jahre junger Student, um sicher zu gehen das er auch zu den Opfer des Mörders gehörte, untersuchte ihn Mamrou ganz genau, und stellte fest das er eindeutig das Opfer diese Massenmörders war und sagte das auch den anderen. Eines war ihnen jetzt eindeutig klar, sie mussten ihn zu Strecke bringen, sonst gab es noch mehr Opfer, und das wollten sie um jeden Preis verhindern! Also mussten sie sich beeilen, da waren sie einig! Also suchten sie nach Spuren, wo sie zum Massenmörder führte, er war unvorsichtig gewesen und hatte eine Karte mit dem Namen und der Arbeitsstelle liegen lassen, nun hatte sie nun seine Indität herausgefunden! Nun mussten sie noch die Arbeitsstelle finden, und ihn ausfindig machen, unter allen Angestellten! Und das wurde in einer grossen Fabrik mit 150 Angestellten gar nicht so einfach, vor allem weil diese Firma nur Männer beschäftigte, machte es nur noch schwerer! Aya und Ken hatten den Auftrag sich in dieser Firma als Mitarbeiter ein zu schleichen, was auch super funktionierte, da Perser ihre Lebensläufe so anpasste das sie ohne Mühe eine Stelle bekommen. Aya wurde sogar als Abteilungsleiter angestellt, er zwar gewöhnt gewesen andere zu führen, aber 50 Männer waren hält schon sehr viel, dass stellte sogar für den Anführer von weiss eine Herausforderung dar, und das merkte er auch! Denn ob nun 4 Leute führte oder 50 war schon ein grosser Unterschied, das wurde ihm immer wie bewusster! Auch Ken bekam einen Job mit viel Verantwortung zugeilt, er wurde als erster Chauffeur angestellt und stand so über alle anderen Chauffieren, er war quasi Ihr Chef. Yohji half inzwischen Perser/Marmou bei den Recherchen. Sie schrieben alles auf was sie Funden konnten, was für sie nützlich war. Eine Hauptrolle spielte immer wieder die gelbe Rose mit fünf Dornen, sie war bei jeden Fall wo sie untersuchten ein Indiz. Der Täter wo Selbstjustiz übte, hinterließ immer eine gelbe Rose als sein Markenzeichen, dass wurde immer deutlicher! Am Abend trafen sich die vier um sich auszutauschen über alles was sie bis jetzt herausgefunden haben. Ken und Aya sagten zu den anderen beiden dass zwar nicht alle aber es viele gibt wo sich verdächtig benehmen! „ Na, super, " meinte Yohji „das bringt uns nicht gerade viel weite, " warf Marmou ein. Aya und Ken sahen sich achselzuckend an, sie Konten ja auch nicht's dafür, das sie bei diesem Fall gar nicht weiter kamen! „ Wie wollen wir jetzt den Täter finden?" fragte Yohji ganz gespannt, den er erwartet das entweder Mamoru oder Aya eine Idee hatten. Den er selber war für das nicht gemacht, dass denken über liess er lieber den anderen! Da hatte Marmou eine Idee sie könnten die verdächtigen Personen beobachten, diese Aufgabe würden sie unter sich aufteilen. Aya und Ken dessen es die Hauptaufgabe war die Leute zu beobachten waren einverstanden. Marmou und Yohji über nahmen das Ausschluss verfahren! Da es schon spät war und morgen wieder ein strenger Tag vor ihnen lag, gingen sie alle schlafen, denn sie wussten das dieser Auftrag nicht leicht sein würde!